

Bauzeichner/in (w/m/d)

Beschreibung:

Bauzeichnerinnen bzw. Bauzeichner setzen Entwurfsskizzen von Architekten oder Bauingenieuren in exakte Zeichnungen um. Dazu arbeiten sie in der Regel am Computer mit CAD-Programmen (CAD = Computer Aided Design), um maßstabsgerechte Zeichnungen und Pläne für Bauwerke aller Art zu erstellen. Nach den Entwurfsskizzen oder Anweisungen von Architekten und Architektinnen sowie Bauingenieuren und -ingenieurinnen fertigen sie Grundrisse, Bau- und Ausführungszeichnungen, Bauansichten und Detailzeichnungen. Dabei beachten sie die einschlägigen technischen Vorschriften. Neben der zeichnerischen Arbeit kommen Arbeiten, wie z.B. Aufmaße vor Ort auf der Baustelle, Kostenberechnungen, Abrechnung von Bauleistungen und vieles mehr hinzu. Sie erwerben in der Ausbildung umfangreiche Fachkenntnisse über Baustoffe, bautechnische Verfahren, Baukonstruktionen bis hin zu baurechtlichen Bestimmungen und technischen Normen.

Persönliche Voraussetzungen:

- räumliches Vorstellungsvermögen
- gute Mathematikkenntnisse
- Neigung zu zeichnerischer Tätigkeit und Präzisionsarbeit
- Geschicklichkeit
- Sorgfalt und Zuverlässigkeit

Einstellungsvoraussetzungen:

- mindestens Hauptschulabschluss Typ A
- charakterliche Eignung (einwandfreies Führungszeugnis; Prüfung erst nach Einstellungszusage)
- gesundheitliche Eignung

Verlauf der Ausbildung:

Die Ausbildung zur Bauzeichnerin bzw. zum Bauzeichner beginnt zum 01. August eines Jahres und dauert drei Jahre.

Der theoretische Teil der Ausbildung findet am Berufskolleg in Geilenkirchen berufsbegleitend an ein bis zwei Tagen pro Woche statt. Es werden dort sowohl allgemeinbildende Fächer als auch berufsbezogene Fächer unterrichtet.

Zu den allgemeinbildenden Fächern gehören:

- Deutsch / Kommunikation
- Politik / Gesellschaftslehre
- Sport / Gesundheitslehre
- Religionslehre

Als berufsbezogene Fächer werden folgende Fächer unterrichtet:

- Wirtschafts- / Betriebslehre
- Bauentwurfsplanung
- Bauausführungsplanung
- Baukonstruktion

Der praktische Teil der Ausbildung findet in einem der technischen Fachbereiche der Stadt Wegberg statt. Hier werden folgende Inhalte vermittelt:

- Auswahl und Verwendung von Baustoffen und Bauelementen
- Technik des Zeichnens
- Bauprozesse und Durchführung von Bauarbeiten
- Bestandsaufnahme und Vermessung
- rechnergestützte Erstellung, Verwaltung und Editierung von Plänen und Zeichnungen
- Konstruieren von Bauteilen
- fachspezifische Berechnungen

In der Mittelstufe der Ausbildung ist eine Zwischenprüfung sowohl schriftlich als auch praktisch abzulegen.

Ausbildungsvergütung:

- monatliche Vergütung nach § 8 Abs. 1 TVAöD – BT BBiG
- vermögenswirksame Leistungen gem. § 13 Abs. 1 TVAöD
- Abschlussprämie entsprechend § 17 Abs. 1 TVAöD
- Jahressonderzahlung laut § 14 Abs. 1 TVAöD – BT BBiG

Abschluss der Ausbildung:

Zum Ende der Oberstufe ist die Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer abzulegen. Mit Bestehen der Abschlussprüfung endet das Ausbildungsverhältnis und es wird der Berufsabschluss „Bauzeichnerin“ bzw. „Bauzeichner“ erreicht. Eine Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis nach dem TVöD in einem der technischen Fachbereiche erfolgt bei entsprechender Leistung bedarfsorientiert.